



Gute Stimmung herrschte schon 2014 bei einem Science Slam in Clausthal. Am 2. Dezember findet an der TU die erste „Lange Nacht der Wissenschaften“ statt, bei der auch wieder kräftig „geslammt“ wird. Organisiert wird das umfangreiche Programm von Studenten. Fotos: Archiv, Haberstumpf

8-Kilometer-Tour führt zur Widerwaage

Clausthal-Zellerfeld. Die Huttaler Widerwaage ist das Ziel einer Tour, die morgen um 11 Uhr am Pulverhaus in Clausthal-Zellerfeld startet.

Die Huttaler Widerwaage ist ein in Naturstein gemauertes Ausgleichsbecken mit einer ebenfalls gemauerten Bogenbrücke und folgt dem genialen Prinzip, das Wasser hochzuhalten. Es konnte so im Huttaler Graben und im anschließenden Wasserlauf in zwei Richtungen fließen.

Die etwa acht Kilometer lange Strecke führt über Tage zum Polsterberger Hubhaus. Über Jahrhunderte wurde hier Wasser umgeleitet oder mit Wasserkraft in einen höher gelegenen Graben gepumpt, um die Wasserräder der Gruben im Burgstätter Revier mit Energie zu versorgen. Der Rundweg führt vorbei an der Hirschler-Pfauteich-Kaskade sowie an zahlreichen Gräben, darunter dem Dammgraben.

Wetterangepasste Kleidung und feste Schuhe werden empfohlen. Erwachsene zahlen 7,50 Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre 4,50 Euro. Informationen gibt es im Bergwerksmuseum, Tel. (05323) 9895-0.

Erste TU-Forschernacht in Vorbereitung

Karten für „Science on the Rocks“ zu haben – Studenten suchen noch Sponsoren für große Wissenschaftsschau

Von Sibylle Haberstumpf

Clausthal-Zellerfeld. Das gab's noch nie an der Technischen Universität Clausthal: eine „Lange Nacht der Wissenschaften“. Am 2. Dezember ist es soweit. Dann startet „Science on the Rocks“ auf dem Campus – hier dreht sich alles um die Wissenschaft hoch oben in den Bergen. Organisiert wird das Event von Studierenden.

Die Idee stammt von dem angehenden Chemiker Florian Schmeing, 22. Er fand: Was an anderen Unis oft stattfindet – nämlich eine Wissenschaftsschau, die bis in die Nacht hinein dauert – sollte auch an der TU Clausthal möglich sein. Das Ziel des Organisations-teams heißt: Forschung verständlich zu machen und Kultur in die Stadt zu bringen.

Forschung, die unterhält

Vor allem um gute Unterhaltung geht es, verrät der Initiator. Wissenschaft soll „auf spektakuläre Art und Weise“ erklärt werden. Von 15 Uhr an werden TU-Mitarbeiter und Studenten dann ihre Büros und Labore verlassen, um Besuchern auf dem Campus ihre Forschungsthemen vorzustellen.

Die Begrüßung findet in der Aula statt, ab Mitternacht startet das

After-Show-Programm im Kellerclub. Florian Schmeing betont: „Wir wollen einen möglichst breiten Querschnitt von Altersklassen und Gesellschaftsschichten ansprechen. Denn Wissenschaft begeistert!“ In der Zeit von 15 bis 20 Uhr können Eltern übrigens auch die Kinderbetreuung im TU-Kindergarten „Uni-Mäuse“ nutzen.

Was gibt es bei „Science on the Rocks“ zu erleben? Ein buntes Programm mit rund 20 Punkten an zehn verschiedenen Standorten. Geplant sind: Science Slam, Science Cinema, Lesungen, Experimentalvorlesungen, Theater. Mit dabei ist außerdem die TU-Gruppe „Alunauten“, die jüngst den „Chem-Car“-Wettbewerb in Aachen gewann. Das Team wird sein selbst konstruiertes Fahrzeug vorstellen. Auch die Studenten von „Minex“ sind am Start, die im Bergwerksmuseum in Zellerfeld Vorträge halten werden zum Thema Bergbau damals und heute. Übrigens: Auch ein Shuttle Service wird eingerichtet. „Es wird zwischen

bestimmten Veranstaltungsorten die Möglichkeit geben, umsonst mit einem bereitgestellten Bus zu fahren. Unterstützt werden wir dabei von Taxi Gärtner“, freut sich Schmeing.

Immer beliebter wird das Kurzvortragsformat „Science Slam“. Auch Florian Schmeing ist ein Fan und will es gerne in Clausthal etablieren. Versuche hat es bereits gegeben. „Die Resonanz war immer positiv“, erinnert sich der 22-Jährige.

Beim Science Slam präsentieren Nachwuchswissenschaftler in nur zehn Minuten ihre Forschung vor einem Publikum, das nach den Vorträgen über den Gewinner abstimmt – nicht die beste Forschung gewinnt hier, sondern der mitreißendste Vortrag. Aber auch das „Science Cinema“ soll Zuschauer locken. Da-

bei wird ein Film mit wissenschaftlichem Hintergrund gezeigt, der von einem Dozenten als Fachmann begleitet wird – „wir haben aktuell eine Zusage für die Serie „Breaking Bad“, wo es um Drogenherstellung geht“, sagt Florian Schmeing.

Unterstützer gesucht

Da Großveranstaltungen dieser Art aber nur mit Unterstützung klappen können, wollen die Studenten noch mehr Leute ins Boot holen – als Sponsoren. Schmeing wirbt: „Bereits jetzt beteiligen sich mehr als zehn Einrichtungen der TU. Mit weiteren Partnern, auch außerhalb der Uni, sind wir in Gesprächen. Wer selbst Forschung betreibt, dem können wir einen eigenen Programmpunkt anbieten.“ Zum Beispiel in der Aula könnten Förderer sich mit einem eigenen Stand präsentieren.

► Wer möchte Sponsor werden? Das Team ist erreichbar per Mail: sotr@tu-clausthal.de

► Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten günstiger. Sie kosten 4 Euro (an der Abendkasse 8 Euro, ermäßigt 6 Euro). Karten gibt es bei der Grosse'schen Buchhandlung, im AStA, im Kellerclub, Silberstraße 1, sowie online auf sotr.tu-clausthal.de

► Weitere Infos enthält die Facebook-Seite „Science on the Rocks“



Florian Schmeing (re.) und Sascha Wolf organisieren das Event.

Die „Peanuts“ morgen auf der Kinoleinwand

Clausthal-Zellerfeld. Charlie Brown, Snoopy, Lucy, Linus und die anderen „Peanuts“ sind morgen im Familienkino der Arbeiterwohlfahrt zu erleben. In der 3D-Animation, die ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte am Zellbach zu sehen ist, erhält Charly Brown die Chance, sich endlich einen guten Ruf zu erarbeiten.

Beim Stammtisch geht es um Kuren

Clausthal-Zellerfeld. Zu seinem nächsten monatlichen Stammtisch trifft sich der Biochemische Verein Clausthal-Zellerfeld am Montag. Von 18.30 bis 20 Uhr geht es in Reginas kleinem Tee- und Kaffeeparadies in der Schützenstraße diesmal um das Thema „Kuren mit Schülfer-Salzen“.

Alfred Broi liest aus seiner Dämon-Trilogie

Clausthal-Zellerfeld. Aus dem ersten Teil seiner Fantasy-Trilogie „Dämon – Out of Hell“ wird der Clausthal-Zellerfelder Alfred Broi am Dienstag, 18. Oktober, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek Alter Bahnhof lesen. Der Eintritt ist frei.

Muss dein Fahrzeug Lasten tragen, erst einmal den Fachmann fragen – Autohaus Deipenau!

 Abb. ähnlich	 Abb. ähnlich	 Abb. ähnlich	 Abb. ähnlich	 Abb. ähnlich	 Abb. ähnlich
Citroën Berlingo Kawa L1 Proline HDI 75 EZ: 2.2016, 55 kW, 1.560 ccm, km: 20, Polarweiss, Einparkhilfe, LED, Tagfahrlicht, Radio Tri Turner Verbrauch: kombiniert 5,0 l, innerorts 5,8 l, außerorts 4,6 l, CO ₂ 131 g/km, Effizienzklasse: C	Citroën Kawa BlueHDI 100 L2 Business EZ: 7.2015, 73 kW, 1.560 ccm, km: 20, Polarweiss, Klima, Lichtautom., LED Tagfahrlicht, Tempom., Touchscreen, Nebelsch. Verbrauch: kombiniert 4,2 l, innerorts 4,8 l, außerorts 3,9 l, CO ₂ 110 g/km, Effizienzklasse: A+	Jumper Dreiseitenkipper 35 Heavy L3 HDI 130 EZ: 8.2015, 96 kW, 2.198 ccm, km: 20, Polarweiss, Klima, Standh., Bluetooth, Radio DAB, Baustellen-Paket, LED Tagfahrlicht Verbrauch: kombiniert 8,7 l, innerorts 10,7 l, außerorts 7,5 l, CO ₂ 229 g/km, Effizienzklasse: D	Jumper Kawa Profi 33 L1H1 HDI 110 EZ: 10.2015, 81 kW, 2.198 ccm, km: 20, Polarweiss, Radiovorb., el. Aussenspiegel, Allwetterreifen, ZV m. Fernbedienung Verbrauch: kombiniert 7,5 l, innerorts 9,5 l, außerorts 6,4 l, CO ₂ 199 g/km, Effizienzklasse: D	Jumper Pritsche Doka 35 Heavy L2 HDI 130 EZ: 6.2016, 96 kW, 2.198 ccm, km: 20, Polarweiss, Klima, Baustellen-Paket, el. Aussenspiegel, 7 Sitze, el. Fensterh., ZV + Fernb. Verbrauch: kombiniert 7,5 l, innerorts 9,3 l, außerorts 6,5 l, CO ₂ 199 g/km, Effizienzklasse: C	Jumper Kawa 33 L3H2 HDI 130 Transline EZ: 1.2016, 96 kW, 2.198 ccm, km: 20, Polarweiss, Bluetooth, Rückfahrkamera, 255 Grad Schanriere Verbrauch: kombiniert 8,7 l, innerorts 10,7 l, außerorts 7,5 l, CO ₂ 229 g/km, Effizienzklasse: D
14.980,-€*	16.890,-€*	25.490,-€*	18.890,-€*	23.490,-€*	26.490,-€*

Gebraucht- und Nutzfahrzeugzentrum



Autohaus Axel Deipenau eK
 CITROËN-Vertragshändler
 Lange Wanne 3 · Baßgeige · 38644 Goslar
 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.deipenau-gruppe.de

SEIT ÜBER 30 JAHREN IN GOSLAR
 053 21 / 37 63 20

*MwSt. ausweisbar